

Dringliche Interpellation

betreffend **Verkehrskonzept auf dem Eschenberg, Aufhebung illegaler Parkiermöglichkeiten**

eingereicht von: Eva Schlegel, namens der SP

am: 18. Juni 2007

Geschäftsnummer: 2007/064

Text und Begründung

Pro Natura Zürich, der Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen und eine Privatperson haben Rekurs eingelegt gegen die Verkehrsanordnung Bruderhaus/Eschenbergstrasse des SR (Beschluss vom 8.11.2006). Nach drei Fristerstreckungen zur Einreichung einer Vernehmlassung hat der Stadtrat seinen Beschluss aufgehoben (23.5.2007) – unter anderem wohl darum, weil klar geworden ist, dass vom Kanton nie bewilligte Parkplätze im Wald nicht auf diesem Weg hätten legalisiert werden können. Am 7.6.2007 hat der Statthalter die Rekurse daher als gegenstandslos abgeschrieben.

Momentan bestehen auf dem Eschenberg allein zwischen Bruderhaus und Seemerbuck bereits rund 200 Parkplätze, wovon mindestens 75-80 illegale, die zudem teils noch während des Verfahrens vor dem Statthalter erstellt wurden. Konkret betrifft dies mindestens 25 unbefestigte im Waldareal beim Bruderhaus (Nordseite der Strasse), ca. 15 an der Kreuzung Bruderhaus/Eschenberg-/Föhrenbachstrasse; 12 an der Kreuzung Bruderhaus/Eschenberg-/Islerstrasse, 8 entlang der Bruderhaus/Eschenbergstrasse, 25-30 entlang der Neubrechtstrasse (Südseite, Bereich Kuhstell- Riedstrasse). Kieshaufen deuten auf eine beabsichtigte Erweiterung resp. Konsolidierung des Angebots hin.

Der laufend wachsende private Motorfahrzeugverkehr belastet nicht nur das Erholungsgebiet Eschenberg, sondern behindert und konkurrenziert auch den Busbetrieb. Klare Vorgaben des regionalen Richtplans werden nicht umgesetzt. Daher drängen sich in Ergänzung zur schriftlichen Anfrage 2007/37 folgende dringlichen Fragen auf:

- 1) Bestätigt der Stadtrat den Sachverhalt der Illegalität dieser schleichend erweiterten Parkplatzangebote?
- 2) Ist er bereit, mit sofortiger Wirkung alle Verkehrsverbotstafeln direkt an die Teerstrasse zu setzen und die Einfahrtbreiten zu reduzieren, um wildem Parkieren auf einmündenden Waldwegen einen Riegel zu schieben?
- 3) Ist er bereit, alle illegal gebauten bzw. tolerierten Parkplätze per sofort zurückzubauen?
- 4) Wird er per sofort alle Parkplätze im Eschenberg (Waldareal und kantonale Freihaltezonen) auf deren Richtplankonformität überprüfen?
- 5) Mit der Errichtung des Wolfsgeheges hat der Stadtrat versprochen ein Verkehrskonzept zu erstellen. Ist er bereit, darin eine Gesamtzahl an Parkplätzen im Erholungsgebiet Eschenberg festzulegen, diese klar zu markieren und zu bewirtschaften?
- 7) Ist der Stadtrat bereit, das Busfahren ins Erholungsgebiet attraktiver zu machen, z.B. mit mehr Fahrten und mehr Haltestellen?
- 8) Wie stellt sich der SR zu den andern Punkten der schriftlichen Anfrage vom 2. April? 07?